

Bescheid

I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

- 01K200. Übertragungskapazität „SFN Kärnten-Ost Kanal 28“ gebildet aus
- a. „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 28“ (Beilage 01K200a zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008)
 - b. „LIEBENFELS Kanal 28“ (Beilage 01K200b zum Bescheid KOA 4.200/08-013 vom 16.07.2008)
 - c. „BRUECKL (Lippekogel) Kanal 28“ (Beilage 01K200c zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009)
 - d. „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ (Beilage 01K200d zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009)
 - e. „BLEIBURG (Weissenegger Berg) Kanal 28“ (Beilage 01K200e)
 - f. „FRIESACH (Lorenzenberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200f)
 - g. „GUTTARING (Maria Hilf) Kanal 28“ (Beilage 01K200g)
 - h. „METNITZ (Kuster) Kanal 28“ (Beilage 01K200h)
 - i. „PATERGASSEN (Plaßbichl) Kanal 28“ (Beilage 01K200i)
 - j. „SIRNITZ Kanal 28“ (Beilage 01K200j)
 - k. „STEUERBERG Kanal 28“ (Beilage 01K200k)
 - l. „TURRACH Kanal 28“ (Beilage 01K200l)
 - m. „VOELKERMARKT Kanal 28“ (Beilage 01K200m)
 - n. „WEITENSFELD (Zammelsberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200n)

- 01K202. „EISENKAPPL 1 (Lobnig) Kanal 24“ (Beilage 01K202a)
- 01K203. „FELDKIRCHEN KT (Kanitzerhöhe) Kanal 41“ (Beilage 01K203a)
- 01K204. „MARIA WOERTH (Pritschitz) Kanal 41“ (Beilage 01K204a)
- 01K205. „STRASSBURG PIR (Pirkerhöhe) Kanal 41“ (Beilage 01K205a)
- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technische Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:
- 01K200. e. „BLEIBURG (Weissenegger Berg) Kanal 28“ (Beilage 01K200e)
 f. „FRIESACH (Lorenzenberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200f)
 g. „GUTTARING (Maria Hilf) Kanal 28“ (Beilage 01K200g)
 h. „METNITZ (Kuster) Kanal 28“ (Beilage 01K200h)
 i. „PATERGASSEN (Pläßbichl) Kanal 28“ (Beilage 01K200i)
 j. „SIRNITZ Kanal 28“ (Beilage 01K200j)
 k. „STEUERBERG Kanal 28“ (Beilage 01K200k)
 l. „TURRACH Kanal 28“ (Beilage 01K200l)
 m. „VOELKERMARKT Kanal 28“ (Beilage 01K200m)
 n. „WEITENSFELD (Zammelsberg) Kanal 28“ (Beilage 01K200n)
- 01K202. „EISENKAPPL 1 (Lobnig) Kanal 24“ (Beilage 01K202a)
- 01K203. „FELDKIRCHEN KT (Kanitzerhöhe) Kanal 41“ (Beilage 01K203a)
- 01K204. „MARIA WOERTH (Pritschitz) Kanal 41“ (Beilage 01K204a)
- 01K205. „STRASSBURG PIR (Pirkerhöhe) Kanal 41“ (Beilage 01K205a)
- 3a) Die Zuordnungen von Übertragungskapazitäten und Bewilligungen von Sendeanlagen gemäß Spruchpunkt 1) und 2) 01K202. EISENKAPPL 1, 01K203. FELDKIRCHEN KT, 01K204. MARIA WOERTH und 01K205. STRASSBURG PIR werden gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 bis zum 01.08.2012, längstens aber für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.
- 3b) Im übrigen werden die in den Spruchpunkten 1) und 2) und nicht unter Spruchpunkt 3a) genannten Bewilligungen gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 auf Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.

- 4a) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2) 01K202. EISENKAPPL 1, 01K203. FELDKIRCHEN KT, 01K204. MARIA WOERTH und 01K205. STRASSBURG PIR gelten gemäß § 81 Abs.6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden kann.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 2) 01K202. EISENKAPPL 1, 01K203. FELDKIRCHEN KT, 01K204. MARIA WOERTH und 01K205. STRASSBURG PIR verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Antrag der ORS

Am 30.04.2010 langte ein Antrag der ORS auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Spruch genannten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ein.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die bewilligten Funkanlagen „BLEIBURG (Weissenegger Berg) Kanal 28“, „FRIESACH (Lorenzenberg) Kanal 28“, „GUTTARING (Maria Hilf) Kanal 28“, „METNITZ (Kuster) Kanal 28“, „PATERGASSEN (Pläßbichl) Kanal 28“, „SIRNITZ Kanal 28“, „STEUERBERG Kanal 28“, „TURRACH Kanal 28“, „VOELKERMARKT Kanal 28“ und „WEITENSFELD (Zammelsberg) Kanal 28“ bilden gemeinsam mit den bereits bewilligten Funkanlagen „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 28“ (Beilage 01K200a zum Bescheid KOA 4.200/08-002 vom 01.02.2008), „LIEBENFELS Kanal 28“ (Beilage 01K200b zum Bescheid KOA 4.200/08-013 vom 16.07.2008), „BRUECKL (Lippekogel) Kanal 28“ (Beilage 01K200c zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009) und „S VEIT GLAN (Taggenbrunn) Kanal 28“ (Beilage

01K200d zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009) die Übertragungskapazität „SFN Kärnten-Ost Kanal 28“.

Die o.a. erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilten Bewilligungen neu festzulegen (Spruchpunkt 1).

Die bewilligten Funkanlagen „EISENKAPPL 1 (Lobnig) Kanal 24“, „FELDKIRCHEN KT (Kanitzerhöhe) Kanal 41“, „MARIA WOERTH (Pritschitz) Kanal 41“ und „STRASSBURG PIR (Pirkerhöhe) Kanal 41“ liegen im Allotment-Gebiet Kärnten Ost, in dem für MUX A bereits der Kanal 28 zugeordnet wurde.

Gemäß den Auflagen in den Spruchpunkten 4.1.4 und 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheides KOA 4.200/06-002 sind *„bei der Planung des Sendernetzes frequenzökono[m]ische Prinzipien, insbesondere durch den Einsatz von Gleichwellennetzen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit weitestgehend zu beachten“* und ist *„der Umfang der Zuordnung von Übertragungskapazitäten [...] auf jenes Ausmaß begrenzt, das zur Versorgung des Bundesgebietes mit zwei Bedeckungen ohne vermeidbare Doppel- und Mehrfachversorgung der jeweiligen Bedeckung erforderlich ist.“*

In der Begründung zu Spruchpunkt 4.1.4. wird ausgeführt, dass der durchgehende Einsatz von SFNs in den jeweiligen Allotmentgebieten eine vergleichsweise kostenintensive Netzvariante darstellt. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit sei bei der Planung des Sendernetzes jedoch auch zu beachten. Daraus ergibt sich, dass es in Einzelfällen möglich sein soll, aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch innerhalb eines Allotments zusätzliche Frequenzen einzusetzen, solange dies nicht zu einer vermeidbaren Doppel- oder Mehrfachversorgung führt (Spruchpunkt 4.1.5) und – im Regelfall – auch nicht zusätzliche Layer aus dem Frequenzplan GE06 herangezogen werden (vgl. Begründung S. 40).

Die technische Überprüfung hat die Angaben der ORS, nach der ein Einsatz eines „on channel Repeaters“ auf K28 technisch nicht möglich ist und der Einsatz einer Richtfunkstrecke nur mit einem hohen technischen und finanziellen Aufwand möglich wäre, bestätigt. Aus frequenzplanerischer Sicht kann daher dem in örtlicher und zeitlicher Hinsicht begrenzten Einsatz der beantragten Kanäle für diese Zwecke zugestimmt werden, zumal diese Kanäle zusätzlich zu den Einträgen im GE06 Plan eingesetzt werden können.

Die beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet betreffend der bewilligten Standorte die koordinierten Werte nach GE06 Plan hinsichtlich der Standorte „EISENKAPPL 1 (Lobnig) Kanal 24“, „FELDKIRCHEN KT (Kanitzerhöhe) Kanal 41“, „MARIA WOERTH (Pritschitz) Kanal 41“ und „STRASSBURG PIR (Pirkerhöhe) Kanal 41“. Der Antrag ist daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen, hinsichtlich der Standorte Funkanlagen „EISENKAPPL 1 (Lobnig) Kanal 24“, „FELDKIRCHEN KT (Kanitzerhöhe) Kanal 41“, „MARIA WOERTH (Pritschitz) Kanal 41“ und „STRASSBURG PIR (Pirkerhöhe) Kanal 41“ unter den in den Spruchpunkten 4a bis 4b verfügbaren Bedingungen und Auflagen.

Die Frequenzen stehen somit auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den unter Spruchpunkt 3a) genannten Bewilligungen um zusätzlich zu dem Allotment-Kanal für MUX A bewilligte Kanäle handelt, konnte lediglich dem örtlich und zeitlich begrenzten Einsatz zugestimmt werden. So wurde im Multiplex-Zulassungsbescheid unter Spruchpunkt 2. festgehalten, dass die Zulassung nach Maßgabe des Spruchpunktes 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheids die Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen vorsieht. Die übrigen Bedeckungen müssen für andere Nutzungen unbeeinträchtigt zur Verfügung stehen. Zur Erhaltung der frequenzplanerischen Flexibilität konnte keine den 01.08.2012 übersteigende Befristung gewährt werden, weil mit Fortschreiten der Digitalisierung einem allfällig erhöhten Bedarf an Kanälen Rechnung getragen werden muss.

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer zur Verfügung.

Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkte 4a und 4b)

Gemäß § 81 Abs. 6 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den „Funkanlagen „EISENKAPPL 1 (Lobnig) Kanal 24“, „FELDKIRCHEN KT (Kanitzerhöhe) Kanal 41“, „MARIA WOERTH (Pritschitz) Kanal 41“ und „STRASSBURG PIR (Pirkerhöhe) Kanal 41“ um eine mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme Übertragungskapazität handelt, konnte dem örtlich und zeitlich begrenzten Einsatz zugestimmt werden, es konnte jedoch lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die ORS entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassen der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren.

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 27. Mai 2010

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 01K200e zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	BLEIBURG					
5	Standortbezeichnung	Weissenegger Berg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 47 40	46 N 39 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	870					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	25.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	23,0	21,0	17,0	17,0	17,0	17,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	21,0	24,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	25,0	22,0	20,0	23,0	23,0	23,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	24,0	25,0	25,0	24,0	23,0	23,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	22,0	19,0	19,0	19,0	19,0	22,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	24,0	24,0	24,0	25,0	25,0	24,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200f zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	FRIESACH					
5	Standortbezeichnung	Lorenzenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 27 34	46 N 55 58	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1220					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	32					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	28.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	21,0	17,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	17,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	18,0	19,0	21,0	22,0	22,0	22,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	19,0	22,0	24,0	25,0	24,0	26,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	27,0	27,0	27,0	26,0	25,0	23,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200g zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	GUTTARING					
5	Standortbezeichnung	Maria Hilf					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 32 04	46 N 52 52	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	900					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	20					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	16,0	14,0	10,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	10,0	14,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	16,0	18,0	19,0	20,0	20,0	20,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	20,0	18,0	16,0	14,0	12,0	10,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	5,0	5,0	12,0	14,0	16,0	18,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	20,0	20,0	20,0	20,0	19,0	18,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200h zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	METNITZ					
5	Standortbezeichnung	Kuster					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 13 58	46 N 57 49	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1450					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	30					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,0	20,0	19,0	17,0	18,0	19,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	19,0	17,0	17,0	17,0	18,0	18,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	16,0	12,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	12,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	14,0	16,0	18,0	19,0	20,0	20,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	19,0	19,0	20,0	20,0	19,0	18,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200i zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	PATERGASSEN					
5	Standortbezeichnung	Plaßbichl					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013 E 51 05	46 N 49 10	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1220					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-7.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	17.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	16,0	18,0	20,0	21,0	22,0	21,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	18,0	20,0	24,0	26,0	26,0	26,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	26,0	26,0	26,0	25,0	23,0	20,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	18,0	16,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	14,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	SPITTAL DRAU 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200j zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	SIRNITZ					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 03 38	46 N 49 41	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	980					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	7.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	2,0	2,0	2,0	7,0	9,0	11,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	12,0	14,0	16,0	17,0	17,0	17,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	16,0	14,0	11,0	12,0	13,0	13,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	12,0	12,0	13,0	13,0	13,0	11,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	9,0	7,0	4,0	2,0	2,0	2,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	WEITENSFELD – Kanal 28					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200k zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	STEUERBERG					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 06 07	46 N 46 09	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1090					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	16					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	25,0	24,0	23,0	24,0	25,0	24,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	23,0	23,0	23,0	23,0	22,0	22,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	22,0	25,0	25,0	25,0	22,0	24,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	27,0	27,0	27,0	22,0	22,0	22,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	22,0	23,0	25,0	25,0	23,0	23,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
H							
V	24,0	25,0	24,0	23,0	21,0	24,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	FELDKIRCHEN KT – Kanal 41					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200I zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	TURRACH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013 E 53 14	46 N 54 59	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2040					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	24					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-10.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	15,5	15,5	14,5	13,5	11,5	9,5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	7,5	6,5	5,5	2,0	2,0	2,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	2,0	2,0	5,5	7,5	9,5	11,5
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	11,5	11,5	9,5	9,5	10,5	11,5
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	11,5	9,5	11,5	14,5	15,5	15,5	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200m zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	VOELKERMARKT					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 37 49	46 N 40 09	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	585					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	44					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	16.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	18,0	19,0	15,0	18,0	20,0	20,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,0	19,0	16,0	18,0	19,0	16,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	19,0	20,0	20,0	20,0	20,0	15,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	18,0	19,0	15,0	19,0	20,0	20,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	20,0	20,0	17,0	18,0	19,0	16,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	19,0	20,0	20,0	20,0	19,0	15,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	WOLFSBERG 1 – Kanal 28					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K200n zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	WEITENSFELD					
5	Standortbezeichnung	Zammelsberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 09 49	46 N 49 56	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1171					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	28					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	28.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	25,5	26,5	26,5	25,5	22,5	18,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,5	21,5	20,5	18,5	18,5	18,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	18,5	18,5	20,5	20,5	18,5	18,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	18,5	18,5	18,5	20,5	22,5	22,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	21,5	21,5	24,5	26,5	26,5	26,5	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	23,5	24,5	25,5	25,5	23,5	23,5	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K202a zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	EISENKAPPEL 1					
5	Standortbezeichnung	Lobnig					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 35 18	46 N 29 50	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	850					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	24					
10	Mittenfrequenz in MHz	498.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K202					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	18,0	17,0	14,0	10,0	10,0	10,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	12,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	15,0	17,0	18,0	20,0	20,0	19,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	17,0	18,0	19,0	19,0	17,0	17,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	19,0	20,0	19,0	17,0	16,0	18,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	19,0	18,0	17,0	19,0	19,0	19,0
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	BRUECKL – Kanal 28					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K203a zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	FELDKIRCHEN KT					
5	Standortbezeichnung	Kanitzerhöhe					
6	Geographische Koordinaten (in ° ′ ″)	014 E 03 07	46 N 41 01	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	940					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K203					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	29					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	27.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	22,0	26,0	27,0	27,0	27,0	27,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	27,0	25,0	23,0	21,0	19,0	17,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	17,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	19,0	21,0	23,0	25,0	25,0	25,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	25,0	25,0	23,0	22,0	23,0	23,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K204a zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	MARIA WOERTH					
5	Standortbezeichnung	Pritschitz					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 11 40	46 N 37 39	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	540					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K204					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	28					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	6					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	10.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	10,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	12,0	14,0	16,0	18,0	19,0	20,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	20,0	20,0	20,0	19,0	18,0	16,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	14,0	12,0	10,0	5,0	5,0	5,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 24					
30	Bemerkungen						

Beilage 01K205a zum Bescheid KOA 4.200/10-004

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	STRASSBURG PIR					
5	Standortbezeichnung	Pirkerhöhe					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 19 48	46 N 53 13	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	838					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01K205					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	29					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	10.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	18,0	19,0	20,0	20,0	18,0	18,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	19,0	19,0	19,0	19,0	18,0	17,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	14,0	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	5,0	10,0	12,0	15,0	18,0	19,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
H	20,0	20,0	20,0	18,0	18,0	19,0	
V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	19,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	WEITENSFELD – Kanal 28					
30	Bemerkungen						